Veranstalter

Archiv für soziale Bewegungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Holger Heith M. A. Clemensstraße 17–19 44789 Bochum Fon 0234.32-25895 holger.heith@bdr.sbr.rub.de

Ewald Dörken AG – Archiv

Peter Altmaier Wetterstraße 58 58313 Herdecke Fon 02330.63826 paltmaier@doerken.de

Evonik Industries AG Konzernarchiv, Standort Marl

Vladimir Marek M.A. Paul-Baumann-Straße 45772 Marl Fon 02365.49-6245 yladimir marek@eyonik o

Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster

Bernhard Wilmer Steeler Straße 208-212 45138 Essen Fon 0201.275555 und 0201.289550 info@essener-filmkunsttheater.de

Historisches Archiv BP/Aral

Dr. Dietmar Bleidick Wittener Straße 72 44789 Bochum Fon 0234.3385661 dietmar.bleidick@de.bp.cor

Historisches Archiv Krupp

Prof. Dr. Kalf Stremmel Simone Snyders M. A. Villa Hügel Hügel 1 45133 Essen Fon 0201.188-4878 archiv@hak-krupp-stiftung.

Kinemathek im Ruhrgebiet FilmArchiv für die Region

Paul Hofmann Amtsgerichtsstraße 32 47119 Duisburg Fon 0203.89903 kinemathek-im-ruhrgebiet@web.de

LVR-Industriemuseum

Michael Gaigalat Hansastraße 20 46049 Oberhausen Fon 0208.8579-132 michael.gaigalat@lvr.d

Montanhistorisches Dokumentationszentrum/ Bergbau-Archiv Bochum

Dr. Stefan Przigoda Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum Fon 0234,5877-154 stefan.przigoda@bergbaumuseum.de

Regionalverband Ruhr

Referat Strategische Entwicklung und Kommunikation Margarethe Lavier Kronprinzenstraße 35 45128 Essen Fon 0201.2069-0 info@vr-online.de

RWE AG

Historisches Konzernarchiv RWE

Hans-Georg Thomas Opernplatz 1 45128 Essen Fon 0201.12-15360 hans-georg.thomas@rw

Salzgitter AG-Konzernarchiv

Mannesmann-Archiv Dr. Kornelia Rennert Wiesenstraße 36 45473 Mülheim an der Ruhr Fon 0208.458-1666 konzernarchiv@salzeitter-ae.d

Stahlinstitut VDEh

im Stahl-Zentrum

Dipl.-Ing. Ulrike Stellmacher Sohnstraße 65 40237 Düsseldorf Fon 0211.6707-415

Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv

Dr. Karl-Peter Ellerbrock Märkische Straße 120 44141 Dortmund Fon 0231.5417-297 k.ellerbrock@dortmund.ihk.de

thyssenkrupp Konzernarchiv

Prof. Dr. Manfred Rasch Astrid Dörnemann M. A. Postfach 47161 Duisburg Fon 0203.52-66822 konzernarchiv@thyssenkrupp.con

Impressum

Regionalverband Ruhr

Die Regionaldirektorin Kronprinzenstraße 35 45128 Essen Fon 0201.2069-0 Fax 0201.2069-500 info@rvr-online.de

Titelfoto

Filmaufnahmen bei der August Thyssen-Hütte AC Anfang der 1960er-Jahre © thyssenkrupp Konzernarchiv, Duisburg

Veranstaltungsort

Filmstudio Glückauf

Rüttenscheider Straße 2 45128 Essen Fon 0201.275555 Fax 0201.27989074 info@essener-filmkunsttheater.de Telefonische Kartenreservierung empfohlen: ab 15 Uhr, Fon 0201.43936633
Eintritt
8 Euro je Programmblock,

Tageskarte 15 Euro

Anreise ÖPNV

Von Essen Hbf mit den Linien U11, 101 oder 107 bis Philharmonie, von dort 5 Minuten Fußweg Richtung Rüttenscheid







20 Jahre IndustrieFilm Ruhr: Vom Stahl zur industriellen Vielfalt an Rhein und Ruhr

Sonntag, 19. November 2017 13.30 – 18.00 Uhr und 19.00 – 22.00 Uhr im Filmstudio Glückauf, Essen





IndustrieFilm Ruhr '17 20 Jahre Industrie Film Ruhr: Vom Stahl zur industriellen Vielfalt an Rhein und Ruhr

IndustrieFilm Ruhr ist inzwischen über die Grenzen der Re-

gion hinaus ein Markenzeichen für die öffentlichkeitswirk-

same und dabei fachlich fundierte Präsentation historischer

Programm Sonntag, 19. November 2017, 13.30 bis 18.00 Uhr

Programm Sonntag, 19. November 2017, 19.00 bis 22.00 Uhr

Bergarbeiter in Dortmund

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl,

Gemeinsamer Presse- und Informationsdienst

13 Min., Schwarz-Weiß, 1964

Archiv für soziale Bewegungen im Haus der

Geschichte des Ruhrgebiets, Bochum

Bunawerke Hüls GmbH. Marl

Ersatzteillager O & K -Optimale Effizienz von Mensch und Maschine

Orenstein & Koppel, Dortmund/Berlin 15 Min., Farbe, 1970er-Jahre Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund

Maler sehen, wie Lacke werden. Schauen gibt Vertrauen

Ewald Dörken AG, Herdecke 29 Min., Farbe, nach 1956 Ewald Dörken AG – Archiv, Herdecke

Feurige Hochzeit. Eine Sinfonie in Stahl und Eisen

Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie, Düsseldorf 11 Min., Farbe, 1951 Historisches Archiv Krupp, Essen

Tiegelgussstahl. Wiege des Edelstahls

Beratungsstelle für Stahlverwendung, Düsseldorf 13 Min., Schwarz-Weiß, 1955 Archiv Stahlinstitut VDEh im Stahl-Zentrum, Düsseldorf

Integration

Mannesmannröhren-Werke AG, Düsseldorf 13 Min., Farbe, 1980 Salzgitter AG-Konzernarchiv/Mannesmann-Archiv, Mülheim an der Ruhr

Aus dem Tagebuch des Herrn L. Ein Bericht von Karl M. Gürtner und Knut Hasenclever

August Thyssen-Hütte AG, Duisburg 14 Min., Farbe, 1974 thyssenkrupp Konzernarchiv, Duisburg

Reaktionen – Menschen in der Automation

12 Min., Farbe, 1961 Evonik Industries AG, Konzernarchiv, Marl

Die Fuente. Ein Film aus dem Kohlenpott

[Unternehmensverband Ruhrbergbau, Essen] 14 Min., Farbe, 1965 montan.dok/Bergbau-Archiv Bochum

Kerntechnische Komponenten: Arbeitskraft gesucht

PreußenElektra AG, Hannover 24 Min., Farbe, 1971 LVR-Industriemuseum, Oberhausen

Braunkohle vom Rhein

Rheinische Braunkohlenbrikett-Verkauf, Köln 15 Min., Schwarz-Weiß, 1954 Historisches Konzernarchiv RWE. Essen

Benzol – Kraftstoff aus Kohle

Kohlenwertstoff AG Gruppe Benzin-Benzol-Vertrieb (BV), Bochum 27 Min., Schwarz-Weiß, 1950 Historisches Archiv BP/Aral, Bochum

Detaillierte Beschreibungen zu allen genannten Filmen finden Sie unter:



www.industriefilm.metropole.ruhr

Industriefilme und eine der seltenen Gelegenheiten, diese aufschlussreichen Zeitdokumente zu sehen. Wo sonst, wenn nicht hier, konnte ein Format wie IndustrieFilm Ruhr entstehen und sich erfolgreich weiterentwickeln? Die industrielle Prägung der Region mit ihrer wohl einzigartigen Dichte großer Wirtschaftsarchive mit überregional bedeutenden Überlieferungen war und ist hierfür eine wichtige Voraussetzung. Gleiches gilt für das Engagement und die dauerhaft enge Zusammenarbeit zwischen den Archiven, dem Filmtheaterbetrieb Hanns-Peter Hüster, der Initiative Kinemathek im Ruhrgebiet und dem Regionalverband Ruhr, die das Interesse an dieser Art anschaulicher Landeskunde und Geschichtsvermittlung verbindet. Ein Erfolgsfaktor und Qualitätsmerkmal ist schließlich die begleitende Einbettung der gezeigten Filme in die historischen Zusammenhänge, die oft erst ein vertieftes Verständnis ermöglicht.

Die Idee zu der bis heute bundesweit einzigartigen Retrospektive wurde im Sommer 1996 auf der Villa Hügel geboren, als die Archive von Thyssen, Krupp/Hoesch und Mannesmann Filmschätze aus ihren Archiven präsentierten und Experten über die Potenziale des Industriefilms als Medium und Quelle diskutierten. Es waren diese Archive, die dann erstmals im November 1997 Filmdokumente im Essener Filmstudio Glückauf zeigten. 1999 beteiligte sich das Bergbau-Archiv Bochum. Seitdem hat sich der Kreis der teilnehmenden Archive und Branchen ständig erweitert.

Die diesjährige Veranstaltung zeigt zwölf Filme aus zwölf Archiven. Bei aller Dominanz von Bergbau, Eisen und Stahl verweist sie damit einmal mehr auf die industrielle Vielfalt im Ruhrgebiet. Gleichzeitig belegt sie wiederum anschaulich die Bandbreite des Industriefilms als zeitgenössisches Medium und als historische Quelle, und sie ist eine Gelegenheit zur gemeinsamen Rückbesinnung und Selbstvergewisserung in einer Region, die sich in den letzten Jahrzehnten wie kaum eine andere verändert hat.